

Psychologie des Alters

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pro Senectute : schweizerische Zeitschrift für Altersfürsorge, Alterspflege und Altersversicherung**

Band (Jahr): **43 (1965)**

Heft 3

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Im Eingang befinden sich Bänke zum bequemen Wechseln der Schuhe. Hier sind auch die persönlichen Briefkästen, mit Platz für das, was Milchmann und Metzger bringen, aber auch um etwas zu deponieren, wenn man ausgehen will. Das Treppengeländer ist so profiliert, dass es auch von einer kleinen Hand ganz umfasst werden kann und so sichern Halt bietet. Auf möglichst gleitsicheren Bodenbelag wurde besonders geachtet.

Alle Geschosse haben die gleiche Einteilung: die sehr beliebte Teeküche, den Kofferraum, was manchen Gang erspart, vor allem aber Wohnungen *und* Einzelzimmer nebeneinander. Dies fördert das Zusammenleben, weil man sich täglich begegnet, soziale Unterschiede werden zwanglos überbrückt und treten nicht störend in Erscheinung.

Alle Wohnungen haben Anschlüsse für Amts-Telephon, Radio und Television sowie einen sogenannten Spitalruf. Zu den Wohnungen mit Vorplatz, moderner Küche, inklusive Kühlschrank und Toilette, gehört auch ein Kellerabteil.

Alle Einzelzimmer haben eigene Closet und Lavabo. Dem Closet gegenüber ist ein Handgriff angebracht, um Absitzen und Aufstehen zu erleichtern. Die Papierrolle kann einfach aufgesteckt werden; es ist keine knifflige Mechanik zu bedienen. Wasserhähnen sind mit sternförmigen Griffen versehen, die auch von schwachen Händen gut bedient werden können. Eine praktisch geräuschlose Ventilation sorgt für genügende Lüfterneuerung. Gegenüber der Toilette ist der mit ausziehbaren Tablaren ausgestattete grosse Wandschrank eingebaut. So ergibt sich ein Vorraum, der durch einen Vorhang vom Zimmer abgetrennt werden kann. Das Zimmer gewinnt an Wohnlichkeit und der Vorhang

Psychologie des Alters

Die im letzten Heft dieser Zeitschrift empfohlene Broschüre, welche die Beiträge von berufenen Referenten zu einem vom Institut für angewandte Psychologie in Zürich durchgeführten Vortragszyklus umfasst, kann bis auf weiteres beim *Verlag Psychologie des Alltags*, Postfach 374, 8039 Zürich, zum Preis von Fr. 6.50 bestellt werden. Die rund 100 Seiten zählende Schrift wird später im Buchhandel zu einem höheren Preis erhältlich sein.